



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 07.04.2021 →



Triebschnee



Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Vorsicht vor frischem Trieb Schnee.

Der kalte Neuschnee und die mit dem starken Wind entstehenden Trieb Schneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht in Kammlagen. In der Höhe und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufig und die Gefahr höher. Lawinen sind teilweise mittelgroß. An extrem steilen Hängen sind Lockerschneelawinen zu erwarten. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Der Neuschnee und die damit entstehenden Trieb Schneeansammlungen werden vor allem an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert. Dort ist die Schneedecke störanfälliger. Die Trieb Schneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden.

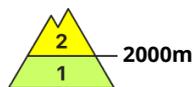
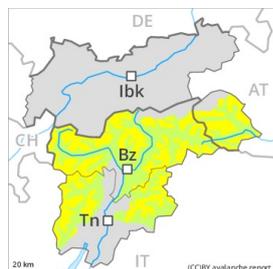
In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Vorsicht vor Trieb Schnee. Mit tiefen Temperaturen, Schneefall und starkem Nordwestwind kann sich die Schneedecke nicht verfestigen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 07.04.2021



Triebschnee



2000m

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Der kalte Neuschnee und die mit dem starken bis stürmischen Nordwestwind entstehenden Triebschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht in Kammlagen. In der Höhe und in den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufig und die Gefahr höher. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

An extrem steilen Hängen sind Lockerschneelawinen zu erwarten.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen 5 bis 10 cm Schnee. Im Norden und im Nordosten fällt mehr Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Der kalte Neuschnee und die damit entstehenden Triebschneeansammlungen werden vor allem an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert. Dort ist die Schneedecke störanfälliger. Die Triebschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Vorsicht vor Triebschnee. Mit tiefen Temperaturen und starkem Nordwestwind kann sich die Schneedecke nicht verfestigen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 07.04.2021



Triebsschnee



2000m

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Der kalte Neuschnee und die mit dem starken bis stürmischen Nordwestwind entstehenden Triebsschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht in Kammlagen. In der Höhe und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufig und die Gefahr höher. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

An extrem steilen Hängen sind Lockerschneelawinen zu erwarten.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch. Der wenige Neuschnee und die damit entstehenden, kleinen Triebsschneeansammlungen werden vor allem an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert. Dort ist die Schneedecke störanfälliger. In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Vorsicht vor Triebsschnee. Mit tiefen Temperaturen und starkem Nordwestwind kann sich die Schneedecke nicht verfestigen.